

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates vom 19.05.2022

RAT/009/2022

Sporthalle Brettorf, Bareler Weg 10, 27801 Brettorf

Beginn:	19:40 Uhr
Ende:	Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.03.2022	
4.	Bericht der Bürgermeisterin	
5.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
6.	Bebauungsplan Nr. 85 „Geveshauser Höhe" hier: Festsetzung des Grundstückskaufpreises und der Vergaberichtlinien	2022/475
7.	Neubau einer Kindertagesstätte in Neerstedt hier: Entscheidung über die Ausführung der Trägerschaft und des Baues	2022/462
8.	Haushalt 2022 hier: Herstellung der Genehmigungsfähigkeit	2022/474
9.	Annahme von Zuwendungen gem. § 26 KomHKVO und § 111 NKomVG für das Haushaltsjahr 2022	2022/467



	hier: Zuständigkeit des Gemeinderates	
10.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	
11.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
12.	Feststellung der Tagesordnung	
13.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.03.2022	
14.	Bericht der Bürgermeisterin	
15.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
16.	Vorhaben der Dötlingen Stiftung zur Translozierung eines alten denkmalgeschützten Spiekers; hier: Zurverfügungstellung eines Grundstückes durch die Gemeinde Dötlingen	2022/476
17.	Anfragen und Anregungen	

Teilnehmer:

Mitglieder:

Anwesend:

Bürgermeisterin Antje Oltmanns

Frau Dr. Claudia Harkai-Neu

Herr Sascha Henning

Frau Ditte Höfel

Frau Insa Huck

Herr Markus Knoop

Herr Dirk Orth

Herr Claus Plate

Frau Gabriele Roggenthien

Herr Stephan Rusche

Frau Sabine Schütte



Frau Anke Spille
Herr Dietz Wiechers
Frau Beate Wilke
Herr Rudolf Zingler

Entschuldigt:

Frau Ulrike Boyens
Herr Thore Güdner
Frau Elke Lorenz
Herr Jörg Lüschen

Von der Verwaltung:

Frau Katrin Albertus-Hirschfeld

Protokollführerin:

Frau Mona Ehmen

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzende Wilke eröffnet die Sitzung des Gemeinderates. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzende Wilke lässt über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.03.2022

Ratsvorsitzende Wilke lässt über die Niederschrift der Sitzung vom 24.03.2022 abstimmen. Diese wird mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin hat den Rat über wichtige Angelegenheiten nach § 85 Absatz 4 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes zu unterrichten. Dieser Pflicht kommt die Bürgermeisterin durch die Übersendung der Niederschriften über die Sitzungen des Verwaltungsausschusses und mit dem nachfolgenden Bericht nach.

Der Berichtszeitraum reicht von der letzten Sitzung des Rates am 24.03.2022 bis heute.

1. Verwaltungsangelegenheiten

Folgende Bebauungspläne sind nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Oldenburg in Kraft getreten:

- Bebauungsplan Nr. 85 „Geveshauser Höhe“ in Neerstedt

Der Stand der größeren Baumaßnahmen ist folgender:

a) Ausbau Rittrumer Straße

Der Auftrag zur Planung wurde erteilt. Der Entwurf wurde der Politik und den Einwohnerinnen und Einwohnern der Ortschaft Ostrittrum vorgestellt.



b) Erschließungsarbeiten Bebauungsplan Nr. 84, Aschenstedt-West

Die Ersterschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 84, Aschenstedt-West, ist erfolgt. Die Bauarbeiten hat die Firma Völkmann, Damme, ausgeführt. Die Abnahme wurde durchgeführt. Die Schlussrechnung ist gestellt worden.

c) Breitbandausbau im Landkreis Oldenburg - Start des 3. Ausbauprojektes

3., mit Zuwendungen des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr und des Nds. Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung gefördertes, kreisweites Breitbandausbauprojekt im Landkreis Oldenburg; Ausbau in den noch unterversorgten **Gewerbegebieten im Landkreis Oldenburg.**

Nach erfolgter Zuschlagserteilung im Rahmen des vorhergehenden Ausschreibungsverfahrens soll der Ausbau in den noch unterversorgten Gewerbegebieten im Landkreis Oldenburg erfolgen. Der Ausbaubeginn war im Gewerbegebiet Aldrup, Wildeshausen, vorgesehen, wobei der 1. Spatenstich am 01.04.2022 im Beisein der Pressevertretungen stattgefunden hat. Es ist geplant, insgesamt 567 Adressen die Anbindung über eine FttB-Infrastruktur zu ermöglichen. In der Gemeinde Dötlingen sind das zunächst die Gewerbegebiete in Aschenstedt und Brettorf.

Die EWE Tel GmbH erhielt in 15 KW 2022 den Zuschlag des Landkreises Oldenburg für den **zweiten Abschnitt dieses geförderten Projektes.** Damit erhalten 3550 Haushalte und Unternehmen in Einzellage die Möglichkeit, ebenfalls vom schnellen Internet zu profitieren.

Zur Realisierung dieses **zweiten Abschnitts im 3. Ausbauprojekt** werden nach Angaben der Kreisverwaltung Tiefbauarbeiten mit einer Gesamtlänge von etwa 890 Kilometern erforderlich sein. Das Volumen dieser Maßnahme liege bei rund 75 Millionen Euro. Finanziert wird das Teilprojekt mit Fördermitteln von Bund und Land sowie Eigenanteilen des Landkreises und



seiner Kommunen. Darüber hinaus werde die EWE, die letztlich von neuen Verträgen profitiert, erhebliche eigene Mittel investieren.

Der Ausbau des Breitbandnetzes auch **in abgelegenen und bisher unterversorgten Gebieten** des Landkreises Oldenburg – **bis zur sogenannten „letzten Milchkanne“** – soll noch in diesem Jahr beginnen und voraussichtlich 2025 abgeschlossen sein.

Im Ausschuss für Infrastruktur und Energie (AIE) am 28.04.2022 stand das Thema Breitbandausbau auf der Tagesordnung. Der Kämmerer des Landkreises Oldenburg, Herr Fürst, hat dort zu den Ausbauprojekten umfangreich Stellung genommen und auch die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde Dötlingen dargestellt.

Umweltschutzmaßnahmen

Die Einsaat des Saatguts für die Blühflächen in öffentlichen Flächen ist über die Firma Raquatec Umwelttechnik GmbH erfolgt.

Grundstücksangelegenheiten

A) Veräußerungen

- Im Rahmen des Gewerbepark „A1-Wildeshausen-Nord“ wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt vier Grundstücke veräußert.

B) Erwerb

- Im Rahmen des Radweges Klattenhof sind zwei Kaufverträge geschlossen worden.
- Als Tauschfläche bzw. Flächen für das Ökokonto wurden zwei Grundstücke (davon 48.265 m² Ackerland und 3.374 m² Wegfläche) erworben.



Aussprache zu 4.1.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen der Bürgermeisterin zur Kenntnis.

2. Besondere Repräsentationsaufgaben

Am Sonntag, **27.03.2022**, habe ich an der Mitgliederversammlung von „wi helpt di e.V.“ im „Haus der Generationen“ teilgenommen.

Im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftsregionen in Niedersachsen“ schließen sich die Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Oldenburg und Vechta zur „Zukunftsregion 4 Klima“ zusammen. Der Einladung zu dem Botschafter/innen-Gespräch bin ich am **28.03.2022** gefolgt.

Am **29.03.2022** und am **30.03.2022** habe ich an der Fortbildung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes „Neu im Amt – was muss ich wissen?“, zusammen mit anderen Bürgermeister/innen – auch außerhalb des Landkreises Oldenburg“ teilgenommen.

Zur Standesbeamtin durfte ich unsere Mitarbeiterin Christin Geerken am **31.03.2022** im Rahmen einer Feierstunde bestellen. Seit dem 01.04.2022 steht sie der Gemeinde Dötlingen als weitere Standesbeamtin - neben Frau Ute Vogt und Herrn Simon Kosellek - zur Verfügung.

Anschließend bin ich der Einladung zu einem Pressetermin für das waldbezogene Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekt der Stiftung Zukunft Wald „Schulwälder gegen Klimawandel - „Pflanzt nicht Worte, sondern Bäume! - Schulwälder für Generationen“ gefolgt. Gemeinsam habe ich mit Schülerinnen und Schüler Bäume für den neuen Schulwald in Neerstedt gepflanzt.

Der 1. Spatenstich zur gigabitfähigen Erschließung von Gewerbegebieten, zu welchem ich eingeladen wurde, erfolgte am **01.04.2022** auf dem Gelände der Firma Stöver in Aldrup.

Am **11.04.2022** fand die erste „Bürgermeisterin-Sprechstunde“ statt. Diese findet, seither künftig und regelmäßig jeden 2. Montag im Monat statt.



Am Abend des **11.04.2022** war ich zur Ehrungsveranstaltung der Faustballer des TV Brettorf eingeladen. Die männliche Jugend U14 nahm an den Deutschen Meisterschaften in Rosenheim am 19. und 20. März 2022 teil und erreichte einen hervorragenden 1. Platz.

Die genehmigten Osterfeuer in der Gemeinde Dötlingen in Ostrittrum, Nuttel, Klattenhof, Ohe, Wehe und Dötlingen habe ich am **Osterwochenende (16. und 17.04.2022)** besucht.

An einer Informationsveranstaltung des OOWV nahm ich am **19.04.2022** virtuell teil.

Am **20.04.2022** fand erneut eine Beiratssitzung der Dötlingen Stiftung statt, welche ich ebenfalls besuchte.

Das informative Bürgermeister/innen-Frühstück des OOWVs im „Dötlinger Hof“ in Dötlingen durfte ich am **21.04.2022** besuchen.

Am Abend des **21.04.2022** fand das erste Treffen mit den ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern im „Haus der Generationen“ statt. Ich habe mich sehr über das große Interesse und die vielen Gäste gefreut.

An der Jahreshauptversammlung der Ortswehr Neerstedt nahm ich am **22.04.2022** teil. Im Rahmen dieser Veranstaltung durfte ich verschiedene Beförderungen von Feuerwehrkameradinnen/-kameraden vornehmen.

Im Rahmen des Besuches mittelständischer Unternehmen stattete ich am **25. April 2022** dem Tier- und Freizeitpark Ostrittrum einen Besuch ab. Hier informierte ich mich u.a. über die aktuelle Situation.

Am Nachmittag des **25.04.2022** nahm ich an der Mitgliederversammlung und der Sitzung des Regionalbeirates des Kommunalverbundes teil.



Am Vormittag des **26.04.2022** habe ich an der Videokonferenz des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes zum Thema „NBANK im Dialog“ teilgenommen.

Die Vorstandsmitglieder der „Dötlingen Stiftung“ und die Presse habe ich am **26.04.2022** in das Rathaus eingeladen. Anlass war die Spende der Dötlingen Stiftung, anlässlich der „Kultur-Pur-Veranstaltung“ mit Markus Häger, Thomas Schlegel und Helga Bürster, zur Unterstützung der Ukraine Flüchtlinge.

Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen hatte zu einem Austausch im Rahmen eines „Frühlingstreffens“ in Oldenburg eingeladen, an welchem ich am **27.04.2022** teilnahm.

An einer weiteren Sitzung zum Thema „Zukunftsregion Klima 4“ nahm ich am **29.04.2022**.

Am **01.05.2022** durfte ich das Maibaumsetzen in Brettorf besuchen, zu dem mich der Schützenverein namens der Arbeitsgemeinschaft Brettorfer Vereine eingeladen hatte. Hier durfte ich ein Grußwort sprechen.

Gerne bin ich der Einladung der Grundschule Neerstedt zur Generalprobe im Rahmen des „Zirkus-Projektes“ am **06.05.2022** gefolgt.

Am **09.05.2022** fand die zweite „Bürgermeisterin-Sprechstunde“ statt.

Die Gästeführerinnen und Gästeführer habe ich zu einem ersten Austausch am **10.05.2022** in das Rathaus eingeladen.

Am **12.05.2022** habe ich die Verabschiedung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Gunther Brandes sowie die Bestellung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters Jens von Seggern und des Ortsbrandmeisters Torsten Fischer vorgenommen.



Gemeinsam mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Anke Spille habe ich am **16.05.2022** an der Sitzung des Hauptarbeitskreises des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes in Wardenburg teilgenommen.

Am **17.05.2022** habe ich an der Sitzung der Kommunalen Netzbeteiligung Nordwest in Oldenburg teilgenommen.

Die Bereisung der Feuerwehrgerätehäuser in der Gemeinde Dötlingen mit dem Rat der Gemeinde Dötlingen fand **gestern (18.05.2022)** statt.

Heute (19.05.2022) durfte ich die Bestellung von Dirk Wilkens zum Ortsbrandmeister vornehmen.

Seit dem **01.04.2022** nehme ich wieder – nach der „Corona-Pause“ – regelmäßig Besuche anlässlich von Ehejubiläen sowie hohen Geburtstagen wahr. Meinen Dank richte ich an die stellvertretenden Bürgermeister/innen Anke Spille, Claus Plate und Rudolf Zingler, die mich hier bei Bedarf vertreten und unterstützen.

Aussprache zu 4.1.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen der Bürgermeisterin zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von Ratsvorsitzender Wilke erläutert Bürgermeisterin Oltmanns, dass die Sprechstunde der Bürgermeisterin regelmäßig über die Presse und auf der Homepage beworben wird. Sie plane maximal 30 Minuten für ein Gespräch ein. Die erste Sprechstunde wurde gut angenommen.

Beigeordnete Roggenthien bittet darum, Termine an Wochentagen nicht zu früh anzusetzen. Diese seien für Berufstätige oft schwer wahrzunehmen. Als Beispiel nennt sie die Bereisung der Feuerwehrhäuser. Bürgermeisterin Oltmanns nimmt diesen Hinweis gerne auf und bittet bei Verhinderung um frühzeitige Abmeldung.

**Zu TOP 5 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin**

Eine Aussprache hat stattgefunden (vgl. TOP 4).

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzende Wilke unterbricht die Sitzung des Gemeinderates für eine Einwohnerfragestunde um 20:05 Uhr.

Gasleitungen für Neubaugebiete

Eine Bürgerin erkundigt sich, ob die EWE tatsächlich zukünftig keine Gasleitungen mehr in Neubaugebiete verlegen wird. Bauamtsleiter Kläner erläutert, dass vor dem Baubeginn mit den Versorgungsunternehmen, u.a. mit der EWE, Gespräche geführt werden. Dies wird für das Neubaugebiet in Neerstedt in den kommenden Wochen erfolgen. Daher ist noch nicht abzusehen, ob die EWE in dem geplanten Neubaugebiet keine Gasleitungen mehr verlegen wird.

Ratsvorsitzende Wilke eröffnet die Sitzung des Gemeinderates um 20:07 Uhr.

**Zu TOP 6 Bebauungsplan Nr. 85 „Geveshauser Höhe“
hier: Festsetzung des Grundstückskaufpreises und der
Vergaberichtlinien
Vorlage: 2022/475**

Ratsvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein und verweist auf die positive Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses.



Beigeordnete Roggenthien erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Beschluss ablehnen werde, weil der Infrastrukturbeitrag aus ihrer Sicht zu gering angesetzt sei. Hier müsse z.B. der geplante Kindergartenneubau bedacht werden.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler schätzt den angesetzten Preis von 155 €/m² im Vergleich zu den bisherigen Grundstückspreisen bereits als hoch ein und widerspricht daher einer Erhöhung.

Diesen Ausführungen stimmen der stellvertretende Bürgermeister Plate und Beigeordnete Höfel zu. Sie ergänzen, dass eine schlüssige Kalkulation zur Ermittlung des Grundstückspreises von 155 €/m² zugrunde liegt und mit einer Preissteigerung zu rechnen war.

Sodann lässt Ratsvorsitzende Wilke über den Beschlussvorschlag abstimmen, der mit 12 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen wird.

„Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

- 1. Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt die als Anlage beigefügten Grundstücksvergabeleitlinien für das Baugebiet „Geveshauser Höhe“ in Neerstedt für die Errichtung von Einfamilien- sowie den Bau von Mehrfamilienhäusern und Reihenhäusern.**
- 2. Dem Aufteilungsplan zum Verkauf der Baugrundstücke im Bebauungsplan Nr. 85 wird zugestimmt.**
- 3. Der Grundstückspreis im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 85 „Geveshauser Höhe“ wird auf 155,- €/m² festgelegt.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0



Zu TOP 7 Neubau einer Kindertagesstätte in Neerstedt
hier: Entscheidung über die Ausführung der Trägerschaft und des
Baues
Vorlage: 2022/462

Ratsvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein und verweist auf die positive Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses.

Beigeordnete Höfel teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Vorschlag zustimmen werde. Die Verwaltung habe die Thematik ausführlich aufgearbeitet. Die Vergabe der Trägerschaft käme für sie nicht in Frage, da man die vorhandenen MitarbeiterInnen bei eigener Trägerschaft flexibel einsetzen können müsse. Gerne hätte ihre Fraktion Vorschläge zur Investorenlösung erhalten. Allerdings sollte die Investorenlösung aus Zeitgründen nicht weiter verfolgt werden.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler führt aus, dass die SPD-Fraktion eine fremde Trägerschaft durch die Kirchengemeinde begrüßt hätte. Da diese mittlerweile allerdings von einer Trägerschaft Abstand genommen habe, sollte die Trägerschaft bei der Gemeinde verbleiben. Außerdem sollte die Gemeinde den Bau ebenfalls selbst durchführen und keinen Investor beteiligen. Über die Investorenlösung sei man sich in seiner Fraktion allerdings uneins.

Ratsmitglied Huck ergänzt, dass sie mit der Wirtschaftlichkeitsberechnung unzufrieden sei. Diese solle detaillierter erfolgen. Da die zeitliche Komponente jedoch nicht zu übersehen sei, müsse nun ein Beschluss gefasst werden. Hier sei für sie eine kleinere Lösung (3-gruppig) denkbar. Bei einer möglichen späteren Erweiterung solle man eine Investorenlösung in Betracht ziehen und näher prüfen.

Stellvertretender Bürgermeister Plate hält an dem Bau durch einen Investor fest und macht deutlich, dass man sich durch den Beschlussvorschlag eine Chance entgehen lasse. Seiner



Meinung nach spiele der zeitliche Verzug bei einer Abfrage von Investoren und Trägern keine Rolle.

Beigeordnete Roggenthien teilt mit, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Die Ausarbeitungen hält sie für schlüssig. Die Vorteile der eigenen Trägerschaft sieht sie sehr deutlich. Eine Investorenlösung hält sie aufgrund der Gewinnerzielungsabsicht des Investors für nicht rentabel.

Sodann lässt Ratsvorsitzende Wilke über den Beschlussvorschlag abstimmen, der mit 13 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen wird.

„Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

Die Ausführungen zu Vor- und Nachteilen einer kommunalen und einer externen Trägerschaft sowie einer Investorenbeteiligung werden zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung der Kindertagesstätte in Neerstedt zwischen Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ und Sporthalle wird als Eigenbau durch die Gemeinde sowie in Trägerschaft der Gemeinde ausgeführt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 8 Haushalt 2022

hier: Herstellung der Genehmigungsfähigkeit

Vorlage: 2022/474

Ratsvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein und berichtet über den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses, mit dem dieser dem Vorschlag von Bürgermeisterin Oltmanns gefolgt sei.



Bürgermeisterin Oltmanns erklärt:

*„Nun sind inzwischen über **5 Monate** vergangen, seitdem wir den Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Dötlingen beschlossen haben. Seit Beginn des Jahres befinden wir uns nun in einer **„haushaltslosen Zeit“**, die uns die Arbeit im Rathaus sehr erschwert und so manche Maßnahme stocken lässt. Die nicht mehr ganz so rosig aussehende Haushaltslage der Gemeinde Dötlingen ist allerdings nicht neu. Bereits seit Jahren ist es nicht mehr gelungen, den **Haushaltsausgleich** sicherzustellen. Weitere negative Umstände wie die, dass die **Jahresabschlüsse seit 10 Jahren** nicht gemacht worden sind, haben dazu geführt, dass die Kommunalaufsicht des Landkreises Oldenburg den Haushalt 2022 bislang nicht genehmigt hat.*

*Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem wir nicht mehr daran vorbeikommen, **Entscheidungen und Maßnahmen zu treffen**, die uns allen in vielen Bereichen wehtun werden, die aber **zwingend notwendig** sind, wenn wir uns wieder auf einem **gesunden Hauhaltsniveau bewegen und unsere Handlungsfähigkeit zurück erhalten** möchten.*

Ich hoffe, es ist allen bewusst, dass Wegducken und die Augen verschließen in unserer Situation absolut keine Option mehr darstellen. Dafür müssen ALLE an einem Strang ziehen.

*Inzwischen haben viele Gespräche und Sitzungen stattgefunden, in denen wir gemeinsam beratschlagt haben, wo wir den **Rotstift** am besten ansetzen, **um eine Genehmigungsfähigkeit unseres Haushaltes zu erreichen**. Bei den Kürzungen für das Jahr 2021 ist es uns gelungen, eine übereinstimmende Absprache zu treffen.*

*In Bezug auf das **Haushaltsjahr 2022** waren die Herausforderungen größere. Im Laufe der Beratungen haben wir **2 Varianten erarbeitet**, die uns umsetzbar erscheinen und von der Kommunalaufsicht auch so mitgetragen werden würden.*



*Die Variante 1 beinhaltet die **Selbstverpflichtung**, verschiedene Maßnahmen im investiven Bereich zu kürzen oder gar ganz zu streichen, so dass insgesamt **1.088.000,00 € eingespart werden könnten**. Unangetastet bleiben würde die Veranschlagung der Haushaltsmittel für eine 5-zügige Kindertagesstätte, deren Bedarf wir im Dezember 2021 festgestellt haben und die auch so vom Rat beschlossen worden ist.*

Die Variante 2 beinhaltet die Vereinbarung, dass die zu Variante 1 vorgesehenen Kürzungen nicht durchgeführt werden, stattdessen die Kindertagesstätte jedoch nur noch (max.) 3-zügig geplant und errichtet wird.

*Im Hinblick auf unsere **Aufgabe der Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten**, wurde dieser Punkt besonders hinterfragt. Wenn gleich die Gemeinde Dötlingen diese Aufgabe (wie alle anderen kreisangehörigen Gemeinden auch) aufgrund einer mit dem Landkreis Oldenburg **getroffenen Vereinbarung für diesen übernommen** und sich auch hierzu vertraglich verpflichtet hat, ist sie von uns zwingend zu erfüllen.*

*Als **Bürgermeisterin** ist es mir wichtig, die Kinderbetreuung in der Gemeinde auch in der Zukunft sichergestellt zu wissen, so dass ich mich ganz entschieden für die **Variante 1** ausspreche, mit der die Haushaltsmittel für eine 5-zügige Kindertagesstätte weiterhin zur Verfügung stehen. Mit der Variante 1 :*

- *erfüllen wir unsere **vertragliche Verpflichtung und***
- *setzen im Jahr 2022 keine **Maßnahmen** auf unsere Agenda bzw. streben deren Umsetzung an, die möglicherweise **teurer werden als ursprünglich geplant**. Denn die Planungen liegen teilweise – wie der Radweg Stedinger Weg – einige Jahre zurück, so dass die Kostenschätzung heute nicht mehr aktuell sein dürfte.*
- *Darüber hinaus sind aktuell (aufgrund der Welt- und Krisensituation) **Kostensteigerungen und Lieferengpässe** zu erwarten.*
- *Wir haben die Möglichkeit, mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2023 manche **Maßnahmen ganz neu zu betrachten und zu planen**.*



- *Zuletzt sollten wir – so meine ich - auch „**ein Zeichen setzen**“, dass **Einsparungen jetzt und in Zukunft erforderlich sind**, um uns künftig wieder auf ein vertretbares Niveau zu bewegen.*

Ein „weiter so!“ kann und ein „weiter so!“ darf es nicht geben!

*Unser **gemeinsames Ziel** muss es sein, uns heute im Rahmen einer Selbstverpflichtung festzulegen, um einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erhalten und so die haushaltslose Zeit schnellstmöglich zu beenden mit all den negativen Auswirkungen für die Gemeinde Dötlingen!“*

Stellvertretender Bürgermeister Zingler führt aus, dass er für die Variante 1 stimmen wird, auch wenn seine Fraktionsmitglieder anderer Meinung seien. Der Bedarf an Betreuungsplätzen sei gegeben, sodass eine 5-zügige Kindertagesstätte unumgänglich sei. Ebenfalls seien die voraussichtlichen Zuzüge aufgrund des Neubaugebietes in Neerstedt zu beachten. Die verschobenen Projekte aus der Variante 1 könnten im nächsten Haushalt wieder aufgenommen werden.

Beigeordnete Höfel stellt den **Antrag**, die Beschlussempfehlung dahingehend zu ändern, dass die in der Anlage 2 aufgeführten Investitionsmaßnahmen durchgeführt werden. Sie erläutert die Hintergründe ihrer Entscheidung für Variante 2. Sie sieht den Bedarf an Betreuungsplätzen, ist jedoch der Meinung, dass eine 3-zügige Kindertagesstätte mit Erweiterungsmöglichkeit zu diesem Zeitpunkt ausreiche. In den vorhandenen Containern könnten weiterhin Kinder betreut werden.

Stellvertretender Bürgermeister Plate schließt sich den Ausführungen von Beigeordneter Höfel an. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die intensiven Beschäftigungen und Aufbereitungen. Er verweist auf die schnelllebigen Änderungen im Bereich Kinderbetreuung und die unsichere Entwicklung im Bereich Hort und Ganztagschulen. Aus diesen Gründen werde er für Variante 2 stimmen.



Beigeordnete Roggenthien verweist darauf, dass in der Vergangenheit lediglich kurzfristig auf Änderungen reagiert wurde. Ihrer Ansicht nach müsse vermehrt agiert und die Gemeindeentwicklung langfristig geplant werden. Sie werde für Variante 1 stimmen, da die einzelnen Projekte aufschiebbar seien.

Bürgermeisterin Oltmanns verdeutlicht, dass ein Bedarf für 5 Gruppen gegeben ist, da neben den neuen Räumlichkeiten für zwei Containergruppen die Kleingruppe aus der Kindertagesstätte Neerstedt als Integrationsgruppe und eine Krippengruppe sowie eine Hortgruppe zu berücksichtigen seien. Die Nutzung der Container sei zeitlich begrenzt.

Laut Ausführungen von Ratsmitglied Huck werde die Mehrheit der SPD-Fraktion für Variante 2 stimmen. Viele der Projekte, die in Variante 1 gestrichen wurden, seien wichtig für die Gemeinde und sollten daher nicht aufgeschoben werden. Um kurzfristiger reagieren zu können, sollte ein Bau der Kindertagesstätte in Modulbauweise angedacht werden.

Ratsmitglied Knoop stimmt den Ausführungen zu und ergänzt, dass er u.a. aufgrund der unsicheren Rechtssituation in Bezug auf die Ganztagsbetreuung für Variante 2 stimmen werde.

Stellvertretende Bürgermeisterin Spille spricht sich für die Variante 1 aus. Sie ergänzt, dass zunächst die Pflichtaufgaben der Gemeinde, wie z.B. die Kinderbetreuung, zu erfüllen seien, bevor man freiwillige Aufgaben umsetze.

Sodann lässt Ratsvorsitzende Wilke über den **Antrag** von Beigeordnete Höfel **abstimmen**, welcher mit 9 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen angenommen wird.

Der Vollständigkeit halber lässt sie ebenfalls über den Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses, mit dem Variante 1 ausgeführt werden soll, abstimmen, der mit 6 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen abgelehnt wird.

Hieraus ergibt sich der nachfolgende aufgeführte geänderte Beschluss des Gemeinderates:



„Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

Ausschließlich die in der Anlage 2 zu dieser Sitzungsvorlage aufgeführten Investitionsmaßnahmen inklusive fortzuführender Investitionsmaßnahmen aus dem Haushaltsjahr 2021 in dem dargestellten Umfang im Haushaltsjahr 2022 durchzuführen. Dabei gilt weiterhin, dass alle Investitionsmaßnahmen unter Finanzierungsvorbehalt stehen. Die Anlage 2 ist Bestandteil dieses Beschlusses.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 9 Annahme von Zuwendungen gem. § 26 KomHKVO und § 111 NKomVG für das Haushaltsjahr 2022

hier: Zuständigkeit des Gemeinderates

Vorlage: 2022/467

Ratsvorsitzende Wilke leitet in die Thematik ein und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen, der einstimmig angenommen wird.

„Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

Die Annahme der in der Anlage 4 zu dieser Sitzungsvorlage unter den lfd. Nr. 10 und 11 aufgeführten Zuwendungen in Höhe von 3.000,00 € wird genehmigt. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



Zu TOP 10 Anfragen und Anregungen

Zustand Schaukasten Vossberg

Beigeordnete Roggenthien verweist auf den schlechten Zustand rund um den Schaukasten am Vossberg. Bauamtsleiter Kläner teilt mit, dass der neue Eigentümer des Eck-Grundstückes zugesagt habe, sich um die Fläche am Schaukasten zu kümmern. Sollte dies nicht geschehen, werde der Bauhof sich um die Fläche kümmern.

Dötlinger Weg – Abgängiger Baum

Beigeordnete Roggenthien berichtet von einem abgängigen Baum am Tannenweg in Vossberg. Bauamtsleiter Kläner sichert eine Überprüfung zu.

Gemeindeentwicklungskonzept

Beigeordnete Roggenthien erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand zum Gemeindeentwicklungskonzept. Bürgermeisterin Oltmanns erläutert, dass aufgrund der zeitintensiven Haushaltsplanung bislang nicht mit der Bearbeitung gestartet wurde. Sobald der Haushaltsplan 2022 genehmigt worden ist, werde mit den Planungen gestartet.

Schaukasten am Brettorfer Bahnhof

Auf Anregung von Ratsmitglied Schütte wird aufgenommen, dass der Schaukasten am Brettorfer Bahnhof gereinigt und aktualisiert werden müsse.

Reinigung der Schilder in Dötlingen

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Schütte teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass die Schilder im Laufe des Jahres gereinigt werden.

Dorfgemeinschaftshaus Klattenhof

Ratsvorsitzende Wilke teilt mit, dass das Dorfgemeinschaftshaus Klattenhof dringend einen neuen Anstrich am Fachwerk benötige. Außerdem sollten die Fenster geprüft werden. Bauamtsleiter Kläner verweist auf die Gebäudeüberprüfung 2023.



Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzende Wilke unterbricht die Sitzung des Gemeinderates für eine Einwohnerfragestunde um 20:52 Uhr.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ratsvorsitzende Wilke eröffnet die Sitzung erneut und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 20:52 Uhr.

Bürgermeisterin

Vorsitzende/r

Protokollführer

Antje Oltmanns

Mona Ehmén